

# Nachwuchs lässt Rekorde purzeln

Erfolgreiche Premiere der Kurzbahnmeisterschaften in Oberkorn

VON MANON ZEIG

Zum ersten Mal fanden die nationalen Kurzbahnmeisterschaften in Oberkorn statt. Und auch wenn der Großteil der nationalen Elite auf einen Start bei diesen Titelkämpfen verzichtete, sahen die Zuschauer am Wochenende spannende Wettkämpfe mit zahlreichen Rekorden.

Der Swimming Luxembourg bleibt das Maß aller Dinge, wenn es um die Verteilung der Meistertitel geht. Nicht weniger als 25 Mal – bei insgesamt 40 Entscheidungen – standen die Schwimmer des hauptstädtischen Vereins ganz oben auf dem Siegerpodest. Jacqueline Banky steuerte gleich sechs Einzeltitel zu dieser üppigen Sammlung bei. Dabei überzeugte sie vor allem über 50, 100 und 200 m Freistil mit neuen Bestzeiten.

Die 20-Jährige liebäugelte sogar mit acht Titeln, jedoch traf sie über die kurzen Rückenstrecken mit Sarah Rolko (SL) auf zu starke Konkurrenz. Vor allem das Chrono von Rolko im Sprint (28"98) konnte sich sehen lassen.

## Sieg nach Grundausbildung

Bankys Pendant bei den Männern war Julien Henx (CNDU), der seine Klasse auf den Sprintstrecken unter Beweis stellte und in allen Lagen gewann. Wenn man bedenkt, dass er erst am vergangenen Donnerstag die Grundausbildung der Armee beendete und in den vergangenen vier Monaten eher wenig bis kaum im Wasser trainierte, sind seine Leistungen umso höher einzustufen. Als krönender Abschluss sicherte sich das neue Mitglied der Elitesportsektion gestern Nachmittag den Titel über 100 m Freistil. Raphaël Stacchiotti (SCDE), wie Henx eben-



Voll fokussiert: SL-Schwimmer Max Mannes war über 100 m Rücken der Schnellste im Becken.

(FOTO: FABRIZIO MITINISSO)



falls nun Mitglied der Elitesportsektion, startete lediglich über 200 m Lagen und gewann.

In Abwesenheit der etablierten Julie Meynen, Eline van den Bossche, Monique Olivier, Laurent Carnot und Pit Brandenburger nutzten die jungen Schwimmer ihre Chance auf das Rampenlicht. So gewann der erst 16-jährige Stephan Vanderschrick beispielsweise die langen Freistilstrecken,

die 17-Jährigen Ricky Rolko (200 m Brust) und Jules Schmitz (SCR/100 und 200 m Schmetterling) trugen sich ebenfalls in die Siegerlisten ein.

Auch der 15-jährige Rémi Fabiani (SL) stellte seine Fortschritte unter Beweis und trumpfte über 200 m Rücken groß auf. Er entschied das Kopf-an-Kopf-Rennen mit Vereinskollege Max Mannes in

neuer persönlicher Bestzeit für sich und feierte somit seinen ersten Titelgewinn. Über 100 m Rücken konnte sich Mannes dem Angriff von Fabiani noch erwehren.

### 13-Jährige jubelt

Erwähnenswert ist auch die erst 13-jährige Emma Peters aus Düdelingen, die ihre Bestzeiten sowohl über 400 m als auch 800 m Frei-

stil deutlich steigerte und somit erstmals zu Meisterehren kam. Das positive Ergebnis für den Verein aus Düdelingen rundete die ein Jahr ältere Maria Perez Garcia (CNDU) ab, die gleich zwei Mal die Schnellste war. Eine Überraschung gab es derweil über 50 m Brust: Lilla Pereda (SL) kaufte Vereinskollegin Manon van den Bossche den Schneid ab.

Bei diesen Titelkämpfen wurden außerdem zwölf neue Altersklassenbestleistungen geschwommen. Diese gingen auf das Konto der beiden SL-Schwimmer Ralph Daleiden und Joao Carneiro (13 Jahre) sowie der erst neunjährigen Leeloo Reinesch aus Differdingen. Die 4-x-100-m-Lagen-Staffel des SL schwamm ebenfalls Rekord bei den 13- bis 14-Jährigen.